



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Pottzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Juli 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Ehrengabe für Claudius Saunier. — Sammlung für das „Adolf Lange-Denkmal“. — Zur Jubiläums-Feier der Uhren-Industrie in Glashütte i. S. — Die erziehende Wirkung der Mathematik. — Die Taschenuhren-Industrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — Räderwerks-Berechnungen. — Unsere Werkzeuge. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkisten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangen zur Verbandskasse sind vom Verein Chemnitz Mk. 41, sächsischer Bezirksverein Wurzen Mk. 16, III. Nachtrag Verein Mecklenburg-Strelitz Mk. 1, Verein Posen-Schlesische Grenze Mk. 11.

Die Firma Joh. Renfer, Lengnau bei Biel (Schweiz), ersucht uns zu konstatiren, dass sie nicht identisch mit der gleichnamigen Firma in Andereggen ist, die wir in Nr. 23 vor. Jahrgangs unter den Firmen, die offene Preiskourante versenden, bezeichnet haben. Wir kommen diesem Wunsche um so lieber nach, als auch der Inhaber vorgenannter Firma uns persönlich die Erklärung abgegeben hat, nicht an Private zu verkaufen, und um Aufnahme in die Liste der nichtdetailirenden Fabrikanten und Grossisten nachsuchte. Wir bitten die Collegen hiervon Vormerkung zu nehmen.

Was die Verbilligung unseres Organs für die Verbandsmitglieder betrifft, so sind uns von vielen Seiten anerkennende Zuschriften geworden. Das bis heute, den 25. Juni, erzielte Resultat ist ein sehr gutes. Es haben bestellt: die Vereine Stuttgart 23, Göppingen 14, Leipzig 32, Nürnberg 10, Nordhausen 7, Görlitz 5, Naumburg 5, Wiesbaden 8, Torgau 3, Hamburg 23, Wurzen 10, Mainz 10, Forst i. L. 7, Meissner Hochland 3, Berlin 44, Chemnitz 11, Coll. Loges-Halberstadt 5 Exemplare.

Weitere Betheiligung steht in sicherer Aussicht, so dass wir hoffen dürfen, dass von Seiten der Vereine das vortheilhafte Abkommen rege benützt werden wird, und freuen wir uns, nunmehr unser geistiges Verkehrsmittel, das Organ, in den Händen vieler Collegen zu wissen, die seither nur nothdürftig unterrichtet waren. Wir bitten die Vereinsvorstände wiederholt, der neuen Einrichtung alle Aufmerksamkeit zu widmen und ihre Mitglieder persönlich oder schriftlich zur Betheiligung aufzufordern; es wird sich die kleine Mühe durch das regere Interesse am Verband später reichlich lohnen.

Von dem „Verband Deutscher Uhrengrossisten“ ist uns eine Einladung zu dem am 7. Juli in Dresden stattfindenden IV. Verbandstag zugesandt worden, mit dem Motto: „Grosses wirkt der Streit, Grösseres die Einigkeit“.

Wir sind mit diesem Wahlspruch ganz einverstanden, denn die Interessen unseres Verbandes decken sich im Grunde ganz genau mit denen der Grossisten und umgekehrt; die Hauptsache ist ja nur, dass sie richtig verstanden und gewürdigt werden.